



Oberbayern-Rundspruch Nr. 20 vom 15. Juni 2020

Heute am Mikrofon: **Albert, DC2MAS.**

EINE MITTEILUNG DER RUNDSPRUCHREDAKTION

Der Deutschlandrundspruch entfällt heute.

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT OBERBAYERN, C

München: Aufbaukurs zur Klasse A geplant

Für den im September 2020 planen wir einen Aufbaukurs von Klasse E nach Klasse A. Im ersten Schritt suchen wir nach Teilnehmern.

Das soll ein reiner Technik-Kurs werden, der Inhaber der Klasse E für die Prüfung zur Klasse A fit macht. Die Fächer Betriebstechnik und Gesetzeskunde werden nicht unterrichtet.

Der Kurs ist auf 22 Abende geplant. Der Kurs enthält einen Praxisteil, der bei diesen Kursen immer der Höhepunkt ist. Der Praxisteil kann aber nur

nach Aufhebung der Kontaktsperre durchgeführt werden. Einzelheiten legt Michael, DK1KC, nach Bedarf und Möglichkeiten fest.

Interessen melden sich bitte beim Kursleiter Michael, DK1KC (at) darc.de.

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

OV München-Süd, C18: Dr. Hans Bürklin, DL9PK, gestorben

Am 1. Juni starb Dr. Hans Bürklin, DL9PK, im Alter von 94 Jahren. Er war Inhaber der Elektronikfirma gleichen Namens, die viele Jahre in der Münchner Schillerstraße ihre Geschäfte hatte.

Von 1952 bis 2001 war er DARC-Mitglied, in den OV's C12 und C18. DL9PK unterstützte seinen OV immer großzügig bei allen möglichen Projekten.

OV Mooschwaige-Germering, C19:

Vorbereitungen für Inline-Fuchsjagd

Der OV Mooschweige-Germering versucht, seine traditionellen Inline-Fuchsjagden wieder aufzunehmen. Gegenwärtig läuft die Terminplanung. Die Inline-Fuchsjagd findet bei trockenem Wetter und mit mindestens acht angemeldeten Teilnehmern statt, sofern die Corona-Beschränkungen das überhaupt zulassen.

Teilnehmen können sichere Inline-Skater und Fuchsjäger, zu Fuß oder auf dem Fahrrad. Start ist am Samstag oder Sonntag um 13 Uhr am Olympiapark. Eine Anmeldung über die Website von C19 ist Voraussetzung.

Wen kann, sollte einen 80m-Peiler mitbringen. Es stehen aber auch Leihgeräte zur Verfügung. (DL4NO, nach Material von DG4MIC)

MELDUNGEN AUS DEN NACHBAR-DISTRIKTEN

70 Jahre DARC e.V.: Bayern-Ost erstmals mit DF70DARC QRV

Ab Montag, den 15.06.2020 wird das Sonderrufzeichen DF70DARC erstmals aus dem Distrikt Bayern-Ost vergeben. Laut dem aktuellen Bayern-Ost-Rundspruch sind noch nicht alle Zeiten an Stationen vergeben.

MELDUNGEN AUS DEM BENACHBARTEN AUSLAND

(entfällt)

DX - MELDUNGEN

G, England: Vom 13. Bis 20. Juni ist **GB100MZX** QRV. Mitglieder der "Chelmsford Amateur Radio Society" feiern damit die erste offizielle britische Rundfunkausstrahlung vor 100 Jahren. QSL via eQSL.

GB, Wales: Aus dem gleichen Grund wie oben ist vom 12. bis 21. Juni **GB0MZX** aktiv.

VK, Australien: Der australische Amateurfunkverband „Wireless Institute of Australia“ wurde im März 1910 gegründet. Seit dem 1. Juni wird das mit **VI110WIA** auf Kurzwelle gewürdigt.

YN, Nicaragua: Trevis/YN7ZTR arbeitet die nächsten zwei Jahre in Nicaragua. Er kann nur mit 50 Watt und Drahtantennen arbeiten. QSL direkt an YN7ZTR, LoTW und eQSL.

TERMINE

SAQ, Schweden: Am 5. Juli ist wieder Alexanderson-Tag mit Sendungen auf 17,2 kHz – Zeit, den Längstwellen-Empfänger fit zu machen! Auch SK6SAQ soll wieder QRV sein. Weitere Informationen stehen auf der Website alexander.n.se.

Webseite der Woche

Webseite der Woche, Folge 17:

Raspberry Pi als Funkrechner bei DL1GKK und OH8STN

Der Trend geht zu immer kleineren Rechnern im Shack. Mittlerweile setzen viele Funkamateure auf Einplatinen-Rechner wie den Raspberry Pi. Die neueste Version, der Raspberry Pi 4, hat genug Leistung für viele SDR-Anwendungen.

Aller Anfang ist aber schwer, denn die meisten von uns hatten bisher wenig mit Linux zu tun. Es gibt allerdings einige Websites, die den Einstieg Schritt für Schritt beschreiben – beispielsweise die von DL1GKK. Karl-Heinz ist dabei, sein Shack mit einem einzigen Rechner zu steuern, eben einem Raspberry Pi 4. Dort schließt er Tastatur, Maus und Bildschirm an.

Einen anderen Weg geht Julian, OH8STN: Er optimiert seit Jahren an Stationen für digitale Betriebsarten, die er in Lappland bei seinen Einmann-Fielddays einfach nutzen kann.

Dabei will er so wenig Strippensalat wie irgend möglich haben: Auf seinem Transceiver hat er einen Raspberry Pi befestigt, den er „headless“ betreibt,

also ohne Bildschirm usw. dran. Dafür nutzt er ein Android-Tablet, das er per WLAN mit dem Raspi verbindet.

Auch die Stromversorgung ist fest mit dem Funkgerät verbunden. Da bleiben nur noch zwei Strippen zum Auslegen: Zur Antenne und zum Solarmodul.

Während sich DL1GKK auf die Softwerkerei und die Station konzentriert, beschäftigt sich OH8STN eher mit Notfunk-Konzepten im Allgemeinen. So kümmert er sich auch um Portabel-Antennen, Stromversorgung und Wetterfestigkeit der Funkanlage. So ergänzen sich die beiden OMs sehr schön.

Julian hat auch einen Youtube-Kanal. Aber während man sich die beiden Websites automatisch aus dem Englischen übersetzen lassen kann, sind bei Youtube Englischkenntnisse gefordert.

Mit Linux ist übrigens auch der Video-Blogger DD0UL unterwegs, den wir in der Folge 8 am 6. April besprachen.

Die Links gibt es wie üblich ab Dienstag im Rundspruch-Archiv. (DL4NO)

Links:

<https://dl1gkk.com/>

<http://oh8stn.org/>

<https://www.youtube.com/channel/UC3xxr5EeFDtxnuHTWsDu2rA>

https://www.youtube.com/results?search_query=DD0UL-QTC

Hamradio online

Seit Anfang April arbeitet ein Team mit dem Markus, DL8RDS, als Projektleiter am Thema „Hamradio online“. Das funktioniert nur, weil der DARC schon vor der Corona-Zeit anfang, Software zur elektronischen Zusammenarbeit einzuführen.

So entstand in einer virtuellen Arbeitsumgebung ein Konzept aus Vortragsprogramm, Ehrungen und mehr, das teilweise vorproduziert wird und teilweise möglichst live produziert werden soll. Speziell die SDR-Academy ist auf einen Rückkanal von den Zusehern zum Referenten angewiesen. Es wird auch Videos von der Amateurfunktagung im März geben, die bislang nicht veröffentlicht wurden.

Die Technik betreuen die Teams der “Software Defined Radio Academy“ und von „Faszination Amateurfunk“. Sie produzieren Videos und bauen die gesamte Infrastruktur auf, damit die Premiere am letzten Juni-Wochenende möglichst glatt über die virtuelle Bühne gehen kann. Zu empfangen sind diese Sendungen über mehrere Youtube-Kanäle.

Natürlich wäre ein persönliches Treffen viel schöner. Der Vorteil dieser neuen Lösung ist, dass der potentielle Teilnehmerkreis viel größer sein kann – sowohl was Referenten als auch Teilnehmer betrifft. Bei der Software Defined Radio Academy, die schon bislang vorzugsweise auf Englisch gehalten wurde, ist dieser Vorteil besonders groß.

Noch ist nichts in Stein gemeißelt. Also informiert euch bitte aktuell auf der Website des DARC: Rechts oben steht ein rotes Banner. Weitere Informationen findet ihr im Juli-Heft der cqDL.

Auch die Bodensee-Messe ist aktiv. Sie baut an einer Website, zu der sie schon vor Wochen die Aussteller eingeladen hat – übrigens auch die des ideellen Messeteils wie den Förderverein Amateurfunkmuseum e.V. Diese Online-Messe ist unter <https://www.hamradio-friedrichshafen.de/> zugänglich. (DL4NO)

Youngsters on the Air und online

Natürlich können Online-Veranstaltungen die persönlichen Begegnungen nicht ersetzen. Aber sie eröffnen anderweitig neue Möglichkeiten und vor allem Teilnehmerkreise.

So geschehen bei der ersten YOTA-Veranstaltung, die rein online stattfand: Die 600 Zuseher waren über die ganze Welt verstreut, ausgenommen Ozeanien und Antarktis. Die Veranstaltung wurde über mehrere Wege im Internet und als Videostream über QO-100 verbreitet.

Die Aufzeichnung ist auf Youtube zu finden [1]. Vorschläge für künftige Veranstaltungen können über ein online-Formular gemacht werden [2].

Die zweite Online-Veranstaltung wird am Donnerstag, dem 25. Juni, ab 18:00 UTC übertragen. Weitere Informationen stehen auf der Website ham-yota.com. (DL4NO)

Verweise:

[1] https://youtu.be/dzSsYo_nkgQ

[2] <https://forms.gle/fySZbNBYJPNi9c8E7>

Betriebstechnik für Piloten

Gelegentlich ist ein Blick über den Zaun ganz interessant: In der Website „The Points Guy UK“ erschien kürzlich ein Artikel eines Verkehrspiloten, wie er während des Fluges mit den Funkgeräten umgeht. Ein 787 Dreamliner hat fünf Sprechfunkgeräte für Kurzwelle und UKW an Bord, die über ein sechszeiliges Display und gut zwei Dutzend Tasten bedient werden. Einen VFO-Knopf gibt es nicht. Dazu kommt ein Satelliten-Kommunikationssystem.

Der Link steht ab Dienstag im Rundspruch-Archiv.

<https://thepointsguy.co.uk/news/how-pilots-communicate-with-atc-in-air/>

(DL4NO)

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.